

Studierende wollen Mülltrennung in Lüneburg verbessern

16.10.2018 Lüneburg. Zunehmend sorgen sogenannte ‚Fehlwürfe‘ in Biotonnen für Probleme. Plastiktüten, Tontöpfe und auch andere Fremdkörper werden in die braunen Tonnen entsorgt und müssen später mühsam wieder aussortiert werden, damit aus den Bio-Abfällen Kompost hergestellt werden kann. Studierende der Leuphana Universität Lüneburg unter der Leitung von Prof. Dr. Henning Friege wollen gemeinsam mit der GfA Lüneburg jetzt für Abhilfe sorgen.

Seit dem 15. Oktober untersuchen die Studierenden des Seminars „Nachhaltige Abfallwirtschaft“ den Inhalt der Biomüll-Tonnen im Lüneburger Stadtteil Mittelfeld. Anschließend wollen sie mit Aufklebern, Info-Briefen und Info-Ständen vor einem lokalen Supermarkt die Anwohner sensibilisieren, um das Trennverhalten der Biotonnen-Nutzer zu verbessern.

Ob die Aktion dazu führt, dass der Biomüll im Stadtteil Mittelfeld künftig weniger Fehlwürfe enthält, wird sich in zwei Wochen zeigen. Dann findet die nächste Leerung der braunen Tonnen statt.

Datum: 16.10.2018

Kategorien: Meldungen, Pressemitteilungen, 1_Meldungen_Studium,

Fak_Nachhaltig_Meldungen

Autor: Henning Zühlsdorff

E-Mail: henning.zuehlsdorff@leuphana.de